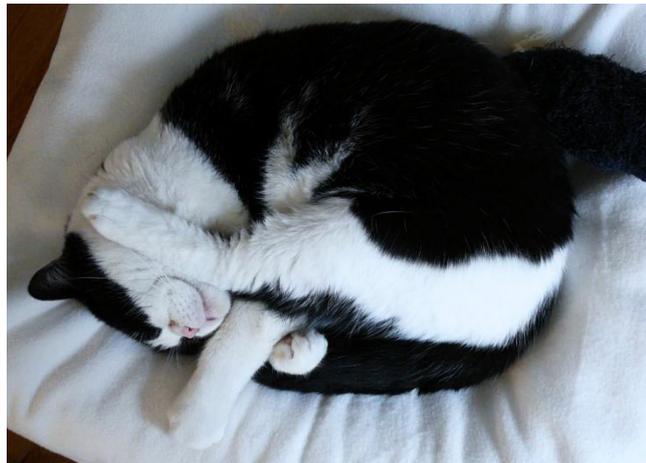


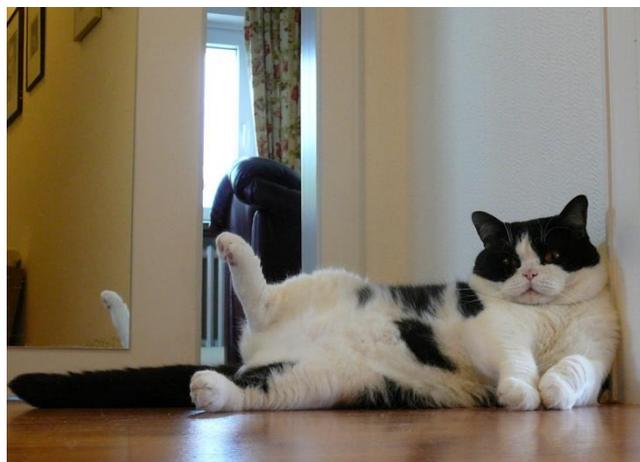
Yoga für Katzen



Der feline Lotussitz
„Omni katze patri omm!“
Eröffnet eine tiefgehende Meditation.



Die schlafende Kellerrassel
(Asselasana)
Regt die Verdauung an



Die fliegende Kuh
(Rindasana)
Befreit die Leibeswinde.



Die lächelnde Tänzerin
(Bailaorasana)
Glättet das Doppelkinn.



Die Feuerqualle
(Quallqualasana)
Fördert die Durchblutung der Nasenschleimhaut.



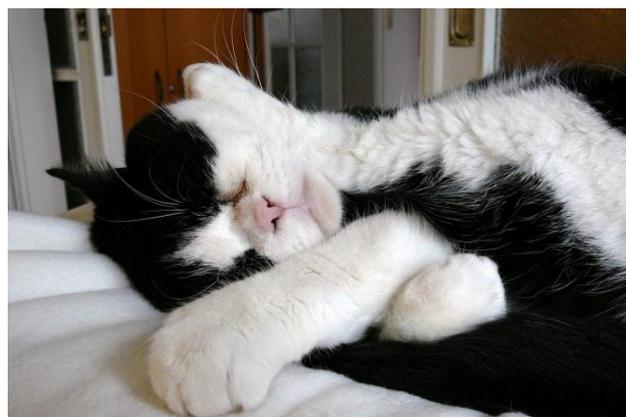
Der Schneeball
(Nivasana)
Trainiert die Feinmotorik.



Der einsame Baum im Westwind
(Arbusventusana)
Dehnt den großen Hüftstrecker.



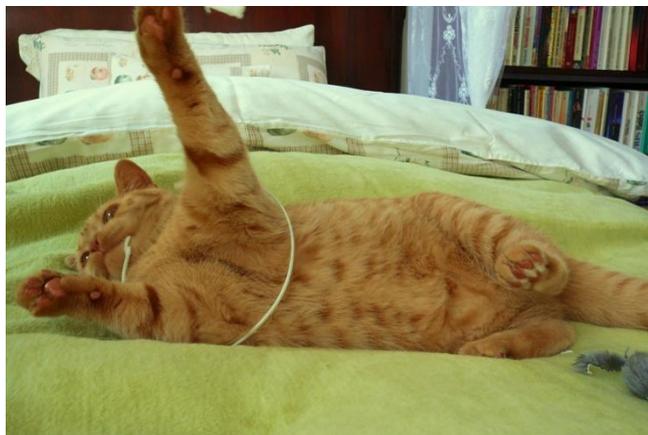
Der große Lampengruß
(Luxasana)
Festigt die quergestreifte Rückenmuskulatur.



Der Seemannsknoten
(Nodusmaritimasana)
Verfeinert das Gehör.



Das Sonnenfenster
(Fenestrasolasana)
Schärft den Blick.



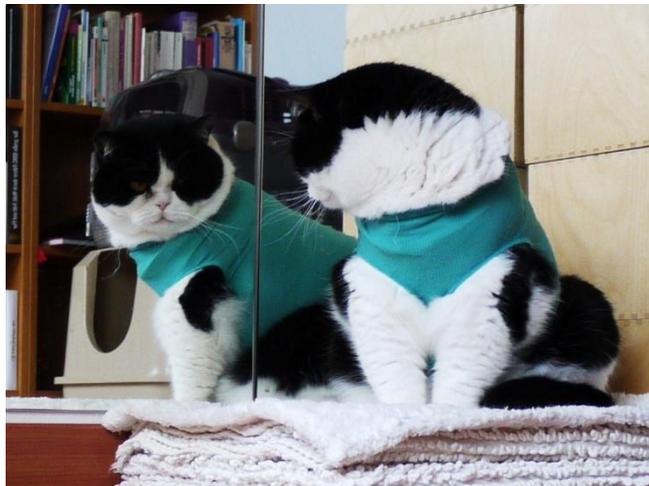
Die singende Maus
(Muscantansasana)
Hebt die Stimmung.



Der wachsame Hund.
(Cavecanemvigilansasana)
Reinigt die Gedanken.



Der lachende Mond.
(Lunacumrisuasana)
Erhöht die Wachsamkeit.



Das träumende Huhn.
(Gallinainsomnisasana)
Verbessert die Beweglichkeit der Halswirbelsäule.